

AKTUELLES AUS DEM BUNDESVORSTAND



2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetz trat am 1. August 2013 in Kraft

Mit der Unterschrift des Bundespräsidenten unter das 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetz geht ein langes Kapitel um eine Erhöhung der Honorarsätze des JVEG für Übersetzer und Dolmetscher vorläufig zu Ende. Der intensive Einsatz des BDÜ hat sich gelohnt: Die Honorarstufen 1 und 2 sowie die Dolmetschersätze wurden deutlich angehoben. Wie sich die gegen den Rat der Fachverbände aufgenommene Differenzierung von Konsekutiv- und Simultandolmetschen in der Praxis auswirken wird, bleibt abzuwarten. Wir bitten Sie um Rückmeldungen, wo es bei der Umsetzung des neuen Gesetzes Probleme gibt und welche Defizite Sie in der konkreten Arbeit damit feststellen. Denn nach der Novellierung ist vor der Novellierung.

Tipp: Im [Download-Bereich von MeinBDÜ](#) sind Musterrechnungen für die Rechnungsstellung von Dolmetsch- und Übersetzungstätigkeiten bei Gericht.



Dolmetschen im Gesundheitswesen

Ausgerüstet mit dem Positionspapier des BDÜ zum Thema Dolmetschen im Gesundheitswesen nahmen zwei Vertreterinnen des BDÜ-Bundesvorstandes an einer informellen Sitzung im Bundeskanzleramt teil. Die Staatsministerin für Migration, Prof. Böhmer, hatte verschiedenste Akteure zu dem Gespräch eingeladen. Außer Frage stand für alle Teilnehmer, dass bei diesem Thema dringender Handlungsbedarf besteht. In weiteren Gesprächen soll es um eine konkrete Umsetzung, eine gesetzliche Verankerung und die Finanzierung des Einsatzes qualifizierter Dolmetscher im Gesundheitswesen gehen.



Hieronymus-Preis des BDÜ: Ihr Vorschlag ist willkommen

Auch dieses Jahr möchte der BDÜ wieder ein Unternehmen für vorbildliche Leistungen im Bereich der mehrsprachigen Kommunikation auszeichnen. Vorschlagsberechtigt sind neben den BDÜ-Mitgliedern einerseits alle, die ein Interesse an einer guten Zusammenarbeit mit Übersetzern und Dolmetschern haben, und andererseits diejenigen, die gute sprachmittlerische Leistungen benötigen. Die [ausführlichen Ausschreibungsunterlagen](#) und Informationen finden Sie auf der BDÜ-Website. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge, die Sie an info@bdue.de senden können.

20. FIT-Weltkongress, - Call for Papers verlängert bis 31. August 2013

Bereits zum eigentlichen Ausschreibungsende des Call for Papers lagen knapp 270 Vortragsvorschläge aus 47 Ländern von fünf Kontinenten vor. Wegen der allgemeinen Ferienzeit gab es zahlreiche Bitten, die Frist noch einmal zu verlängern. Nun können Vorschläge für Vorträge, Workshops oder Podiumsdiskussionen noch bis 31. August 2013 [eingereicht](#) werden, danach wird das Portal endgültig geschlossen.

20. FIT-Weltkongress - Favoritenwahl im September 2013

Direkt nach Abschluss des Call for Papers sind alle, die sich für einen Besuch des [20. FIT-Weltkongresses](#) vom 4.-6. August 2014 in Berlin interessieren, zur Favoritenwahl eingeladen. Hierfür werden alle Vorschläge, die bis zum 31. August 2013 eingegangen sein werden, aufgelistet und können als interessant angekreuzt werden. Es können beliebig viele Vorschläge markiert werden. Das Ergebnis der Favoritenwahl fließt in die Zusammenstellung des Programms ein. Nähe zur Praxis und zum konkreten Berufsalltag von Übersetzern und Dolmetschern, das soll der FIT-Weltkongress seinen Teilnehmern bieten - internationales Networking gibt es inklusive.





Netzwerkforum: wirtschaft.entwickelt.global

Am 14. August 2013 luden das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der BVMW -Bundesverband der Mittelständischen Wirtschaft e. V. zur Auftaktveranstaltung einer neuen Initiative ein. Ziel der Initiative ist es, den deutschen Mittelstand in die Entwicklungszusammenarbeit einzubinden. Der BDÜ als Verbandsmitglied des BVMW nahm an dieser Veranstaltung teil. Bereits im Vorfeld wies er darauf hin, dass solche wirtschaftlichen Kontakte nur dann erfolgreich sein können, wenn eine umfassende Verständigung zwischen den Gesprächspartnern möglich ist. Es bestand großes Interesse an der BDÜ-Datenbank sowie den Fach- und Exotenlisten. Alle BDÜ-Mitglieder sind nun zu den regionalen Veranstaltungen des BVMW zu diesem Thema eingeladen (Termine in Kürze). Nutzen Sie die Chance, direkt mit den interessierten Unternehmen ins Gespräch zu kommen.



Das aktuelle MDÜ in Kürze in Ihrem Briefkasten

Im Rahmen des Schwerpunkts geht es dieses Mal um Mehrsprachigkeit, mit besonderem Blick auf das Thema "Muttersprache". Darüber hinaus gibt es u.a. praktische Tipps zur Online-Recherche innerhalb von CAT-Tools, Erläuterungen zu den neuen JVEG-Sätzen und, ganz wichtig: Erläuterungen zu AGB für Sprachmittler.



Dolmetschen in der Mediation: BDÜ Verbandspartner beim 2. Werkstatt-Tag am 13. Oktober 2013

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung zum Thema „Dolmetscher trifft Mediator - Mediator trifft Dolmetscher“ im Mai 2013 in Berlin (MDÜ Heft 3/ 2013) soll in dieser zweiten Werkstatt in verschiedenen Arbeitsgruppen der Einsatz von Dolmetschern in der Mediation erprobt und verschiedene Modelle getestet werden. Die Werkstatt und die Initiative von MiKK und dem BDÜ Landesverband Berlin-Brandenburg verstehen sich als „work in progress“ und stehen allen Interessierten – insbesondere natürlich Dolmetscherinnen/Dolmetschern und Mediatorinnen/Mediatoren offen.



TriKonf - Professionalisierung und Interoperabilität

Unter dem Titel "Professionalisierung und Interoperabilität" findet vom 18. – 20. Oktober 2013 die erste trinationale Übersetzerkonferenz TriKonf statt. Sie wird von GxP Language Services organisiert und richtet sich an professionelle Übersetzer und Sprachdienstleister aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz, aber auch an Übersetzer aus der ganzen Welt. Der BDÜ ist Verbandspartner dieser Konferenz, die in Freiburg im Breisgau stattfinden wird.

NEUES AUS DEN MITGLIEDSVERBÄNDEN



BDÜ-LV-Sachsen in IHK-Zeitschrift

In der Juli-Ausgabe der Zeitschrift "wirtschaft" der IHK Leipzig (Druckauflage 50.000) mit Schwerpunkt Außenwirtschaft veröffentlichte der BDÜ Landesverband Sachsen eine Werbeseite. Sie enthält einen eigenen redaktionellen Text, eine Anzeige des BDÜ LV Sachsen sowie Anzeigen einiger Mitglieder:

<https://www.leipzig.ihk.de/portaldata/1/resources/pdf/wirtschaft-2013-07/index.html#/12>

INTERESSANTES AUS DER BDÜ WEITERBILDUNGS- UND FACHVERLAGSGESELLSCHAFT



Heiß begehrt: Die BDÜ-Exotenliste

Mit einer Pressemeldung informiert der BDÜ-Fachverlag über die Neuauflage der Exotenliste, in der Übersetzer und Dolmetscher für 35 seltene Sprachen eingetragen sind. Die Liste kann sowohl als PDF heruntergeladen als auch in gedruckter Form bestellt werden.

KURZ NOTIERT



Gastvorträge am

Institut für Orient- und Asienwissenschaften

In ihrer Eigenschaft als Bundesreferentin für Aus- und Weiterbildung wurde Renate Dockhorn zu einer Reihe von Gastvorträgen zum Thema Sprachtechnologie an das Institut für Orient- und Asienwissenschaften der Universität Bonn eingeladen. Im April und Mai konnte sie an drei Tagen den Studierenden ihre Fragen zum Thema beantworten, eine Einführung in verschiedene Tools geben und mit Rat in Bezug auf ihre kommende berufliche Laufbahn zur Seite stehen.

BDÜ IN DEN MEDIEN



Gemeinsame Pressemeldung BDÜ - aiic: Dolmetscher in Afghanistan

In einer gemeinsamen Pressemeldung wiesen der internationale Dolmetscherverband aiic und der BDÜ auf das Schicksal der lokalen Sprachmittler hin, die für die ausländischen Truppen in Afghanistan tätig sind. Nach dem Abzug der Truppen fürchten sie um ihr Leben. Daher fordern die Fachverbände großzügige Asylregelungen in den jeweiligen Ländern.

Impressum/Herausgeber und Versand

Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ)

Präsident: André Lindemann

Geschäftsstelle: Uhlandstraße 4 - 5, 10623 Berlin

Telefon: 030 88712830

Fax: 030 88712840

E-Mail: info@bdue.de

Website: www.bdue.de

Vereinsregister-Nr.: VR 22468 B, AG Berlin-Charlottenburg

USt-IdNr.: DE222724304

Copyright: Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ)

Haftungsausschluss:

Alle Inhalte wurden sorgfältig recherchiert. Trotzdem sind Fehler nicht auszuschließen. Haftungsansprüche gegen

uns, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter

und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind daher grundsätzlich ausgeschlossen. Trotz sorgfältiger

inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir auch keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Abonnieren des Rundbriefs:

Für BDÜ-Mitglieder: in MeinBDÜ - Meine Daten bearbeiten - Meine Mitgliedsdaten - Freigaben-Erhalt Newsletter

Für Nicht-Mitglieder: anfordern unter info@bdue.de

Abbestellen des Newsletter:

Für BDÜ-Mitglieder: in MeinBDÜ - Meine Daten bearbeiten - Meine Mitgliedsdaten - Freigaben-Erhalt Newsletter: Haken entfernen

Für Nicht-Mitglieder: abbestellen unter info@bdue.de